

## Mammaaugmentationsplastik (lateinisch : Brustvergrößerungsaufbau)

Das Brustwachstum, welches durch die Hormontherapie mit Estradiol bei Transfrauen erreicht wird, entspricht häufig nicht deren Wünschen und Vorstellungen.

Dem Anspruch dessen, was der Zeitgeist als Schönheitsideal definiert nicht gerecht zu werden, führt vielfach auch bei Mann-zu-Frau Transsexuellen zu erheblichen psychischen und somatischen Belastungen. Die Verwendung von Pushup-Bh's, Silikoneinlagen, Brustprothesen und Epithesen hilft den Betroffenen zwar ihr optisches Erscheinungsbild ihren Bedürfnissen anzugleichen, führt aber meist nicht zu einer dauerhaften Zufriedenheit. Nicht selten sind kontraproduktive überdosierte Medikationen mit Estrogenen, Gestagenen und Cyproteronacetat die Folge.

Eine heute häufig genutzte Möglichkeit ist die operative Vergrößerung der Brust.

Ein Brustaufbau mit Eigengewebe (Fettgewebe, seltener Muskelgewebe) wird von Transfrauen normalerweise nicht in Anspruch genommen. Die Entscheidung fällt nahezu ausschliesslich zu Gunsten von Brustimplantaten.

Der Markt bietet eine grosse Anzahl von Implantaten in unterschiedlichen Grössen, Formen (rund, tropfenförmig) und Oberflächen (glatt, strukturiert, beschichtet). Die äussere Haut der Kissen besteht aus Silikon. Die Füllungen sind Silikongel oder Kochsalzlösungen.

Die Implantate können unter den Brustmuskel (submuskulär), unter die Muskelhaut (subfaszial) oder unter die Haut (subkutan) eingesetzt werden.

Die Schnittführung erfolgt meist unterhalb der Brust (inframammär) im optischen Schatten, so daß der Schnitt nahezu unsichtbar bleibt.

(Eine detaillierte Beschreibung der Operation finden Sie in unserer Literatur.)

Die mittlere Haltbarkeit der Silikonimplantate beträgt 14,5 Jahre.

Falls Sie sich für einen Brustaufbau entscheiden sollten, wählen Sie Ihre(n) OperateurIn sorgfältig aus. Es gibt ein unüberschaubares Angebot an sogenannten „Schönheitskliniken“ und „Schönheitschirurgen“. Wir empfehlen besonders erfahrene OperateurInnen an anerkannten Brustzentren.

- Empfehlenswerter Operateur in unserer Region : Prof. Dr. Hans-Joachim Voigt  
67655 Kaiserslautern 0631 203-1305 [www.westpfalz-klinikum.de](http://www.westpfalz-klinikum.de)

Sie sollten keine unvernünftigen, unrealistischen Vorstellungen bezüglich der Dimensionierung ihrer Implantate haben. Überdimensionierte, ballonartige Implantate sind leicht sichtbar, tastbar und als „Silikonbrüste“ erkennbar. Lassen Sie sich ausführlich und auch über die möglichen Risiken und Komplikationen (Verwachsung, Abstossung, Infektion, Kapselfibrose...) einer solchen Operation beraten.

Welche Implantate am besten für Sie geeignet sind hängt von Ihren körperlichen Voraussetzungen, Ihren individuellen Wünschen und den Präferenzen des / der Operateurs / Operateurin ab.